

+ 66

|                 |               |                 |              |
|-----------------|---------------|-----------------|--------------|
| Daniel Vetterli | Toni Kappeler | Stefan Leuthold | Andreas Guhl |
| SVP             | GP            | GLP             | BDP          |
| Oberschlattthof | Haldenstrasse | Obholzstr. 16   | Mooswiesen   |
| Rheinklingen    | Münchwilen    | Frauenfeld      | Oppikon      |

|                             |    |       |    |
|-----------------------------|----|-------|----|
| EINGANG GR<br>29. Juni 2016 |    |       |    |
| GRG Nr.                     | 16 | 170-1 | 38 |

## Motion „Standesinitiative zum Ausschluss des Palmöls aus dem Freihandelsabkommen mit Malaysia“

Der Regierungsrat wird **beauftragt**, gemäss Art. 160 Abs. 1 der Bundesverfassung folgende Thurgauer Standesinitiative einzureichen:

- **Die Produkte der Ölpalme (Palmöl und Palmkernöl) sind aus einem allfälligen Freihandelsabkommen mit Malaysia auszuschliessen**
- **Der Grenzschutz ist auf dem aktuellen Niveau zu halten.**

### Begründung

Die Schweiz verhandelt zurzeit mit Malaysia über ein Freihandelsabkommen. Dabei geht es auch um den vereinfachten Import des umstrittenen Palmöls in die Schweiz, was den einheimischen Anbau und die Verwertung von Raps und Sonnenblumen zur Ölproduktion gefährdet.

Palmöl ist neben Sojaöl das weltweit am meisten angebaute Öl. Die wichtigsten Produktionsländer sind Indonesien und Malaysia, die gemeinsam 86% der Produktion sicherstellen. Die beiden Länder haben die Produktion stark ausgebaut und die Flächen in den letzten 25 Jahren um 4.8 Mio ha erhöht (das ist mehr als die Fläche der Schweiz). Die Hälfte dieser Produktionsausweitung ging zulasten des tropischen Regenwaldes. Dieser und damit auch die Lebenswelt der indigenen Bevölkerung wird unwiderruflich zerstört.

### Wissenswertes über das Palmöl

Palmöl, das zurzeit ca. 15% des schweizerischen Verbrauchs von Pflanzenölen ausgemacht hat, ist sehr hitzebeständig und kann gut zum Braten und Frittieren eingesetzt werden. Das kaltgepresste Palmöl hat einen sehr hohen Gehalt an Vitamin A, Beta-Carotin und Vitamin E und einen angenehmen Geschmack. Diese gesundheitlichen Vorteile werden aufgehoben durch den hohen Gehalt an gesättigten Fettsäuren, die das Risiko für Herz-Kreislaufbeschwerden erhöhen. Die Europäische Lebensmittelbehörde schätzt das Palmöl als gesundheitlich bedenklich ein, weil bei der industriellen Produktion Schadstoffe entstehen, die die Gesundheit erheblich belasten können.

In der Kritik steht das Palmöl aber vor allem wegen der mit der Produktionsausweitung verbundenen Schäden an der Natur und der in den tropischen Regenwäldern lebenden Ureinwohnern. Es gibt Bestrebungen, Palmöl mit einem Gütesiegel zu versehen. Dieses steht aber ebenfalls in der Kritik, weil im RSPO (round Table für nachhaltige Palmölprodukte) wenige NGOs der Uebermacht der Palmölindustrie gegenüberstehen.

### Wissenswertes über die einheimischen Öle

Raps ist eine der wenigen einheimischen Pflanzen, deren Urform wir bis heute in den Alpen antreffen. Rapsöl galt lange Zeit als minderwertiges Öl aufgrund des hohen Gehaltes an Erucasäure sowie Glucosinolate. In den letzten 20 Jahren etablierten sich Sorten, die sowohl erucasäurefrei als auch glucosinolatefrei sind, sogenannte 00-Sorten. Diese neuen Sorten führten zu einer Etablierung des Rapsöls in der Schweiz. Rapsöl hat heute einen Anteil von 27% am Verbrauch und wird ausschliesslich in der Schweiz produziert.

Der hohe Anteil an ungesättigten Fettsäuren, sowie der hohe Gehalt an Vitamin E führen dazu, dass Rapsöl als sehr hochwertig und gesund beurteilt wird.

Sonnenblumen kommen aus wärmeren Gegenden und können in der Schweiz erst angebaut werden, seit extrem frühreife Sorten erhältlich sind.

Der Nachteil der fehlenden Hitzebeständigkeit konnte durch gezielte Züchtung behoben werden. Holl Rapsöl und Holl Sonnenblumenöl eignet sich ohne Nachteile zum Braten und Frittieren. Durch den Anbau dieser speziellen Sorten konnte der Anbau massvoll ausgedehnt werden.

Für die Ackerbauern in der Schweiz sind die Oelsaaten sehr wichtige Kulturen. Sie passen optimal in extensive Getreidefruchtfolgen. Angebaut werden insgesamt ca. 27'000 ha auf 8000 landwirtschaftlichen Betrieben in der ganzen Schweiz. Der Produktionswert von 70 Mio. Franken zeigt die wirtschaftliche Bedeutung dieser einheimischen Produktion. Im Thurgau haben Raps und Sonnenblumen in den letzten 15 Jahren stark an Bedeutung gewonnen und liegen im Jahr 2015 mit 1327ha hinter Getreide, Mais und Zuckerrüben an vierter Stelle. Weil die Zuckerrübe aufgrund der Grenzöffnung stark unter Druck ist, gewinnt der Anbau der Oelsaaten für die Ackerbauern an Bedeutung. Nicht zuletzt sind die farbigen Felder von Raps und Sonnenblume eine Bereicherung unserer Landschaft.

**Fazit:**

Der Einsatz von Palmöl in der menschlichen Ernährung ist gesundheitlich problematisch. Der Einsatz hängt in erster Linie vom Grenzschutz ab. Ist dieser zu tief, werden die einheimischen Öle durch billiges Importöl, ersetzt. Weil für den Anbau in grossem Umfang tropischer Regenwald vernichtet wird und damit durch die Vertreibung der einheimischen Urbevölkerung grosses soziales Elend ausgelöst wird, bitten wir das Parlament um Unterstützung dieser Standesinitiative.

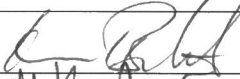
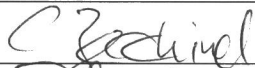

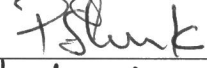
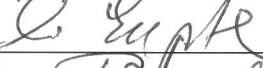
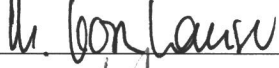
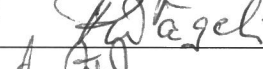

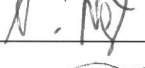
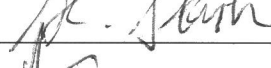
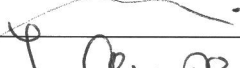

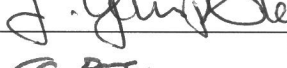






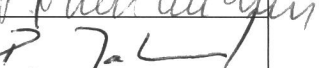

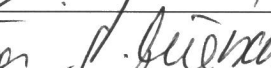

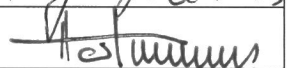
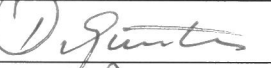
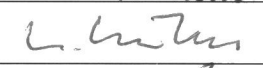


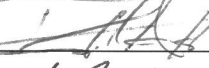


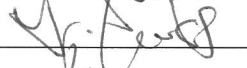

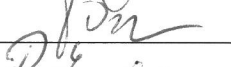
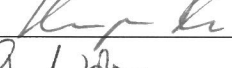

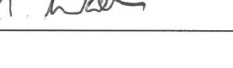



Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Motion Vetterli/Kappeler/Leutold/Guhl  
„Ausschluss von Palmöl aus dem Freihandelsabkommen mit Malaysia“

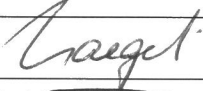
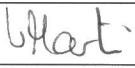


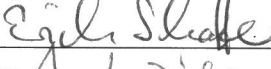






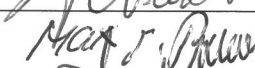
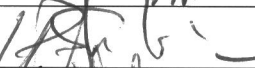




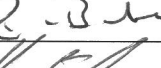




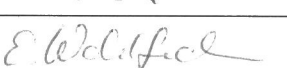
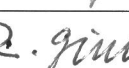


D. Vetterli

V. Kappeler

S. Leutold

J. Guhl

| Name / Vorname<br>(in Blockschrift) | Unterschrift  | Name / Vorname<br>(in Blockschrift) | Unterschrift  |
|-------------------------------------|---|-------------------------------------|---|
| 1 Brühwiler Konrad                  |    | 21 Zechinel Cordia                  |    |
| 2 THELER MARION                     |    | 22 Schenk Peter                     |    |
| 3 Egger Armin                       |    | 23 Bonhaus Nadine                   |    |
| 4 Hans-Peter Wägel                  |    | 24 Wüst Ivan                        |    |
| 5 Strid Ziegler                     |    | 25 Stark Hans                       |    |
| 6 Alex Frei                         |    | 26 Schupler Marcel                  |    |
| 7 Josef Gumpeler                    |    | 27 Scherrer G. n                    |    |
| 8 SABINA PETER                      |    | 28 Hock G. n                        |    |
| 9 NINA BUDENMANN                    |    | 29 Grankbein H. n                   |    |
| 10 Peto Lajos                       |    | 30 Loulathen Andree                 |    |
| 11 Brühl Uwe                        |    | 31 Zahrad Robert                    |    |
| 12 Rudolf Bär                       |   | 32 Kretschmer G. n                  |   |
| 13 Halles Hans-Jörg                 |  | 33 HARTMANN BRIGITTE                |  |
| 14 Günter Doris                     |  | 34 Müller Hannes                    |  |
| 15 Richsen Elvira                   |  | 35 Oidi Feuerle                     |  |
| 16 Roland A. Huber                  |  | 36 Egger Kurt                       |  |
| 17 Alban Imeri                      |  | 37 Vinagg Lodi                      |  |
| 18 Orellano, Lucas                  |  | 38 Pöhl Stefan                      |  |
| 19 Heeb, Hanspeter                  |  | 39 Zbinden Ruedi                    |  |
| 20 Walther René                     |  | 40 Koch Paul                        |  |

| Name / Vorname<br>(in Blockschrift) | Unterschrift  | Name / Vorname<br>(in Blockschrift) | Unterschrift  |
|-------------------------------------|---|-------------------------------------|---|
| 41 Mägeli Willy                     |    | 66 Hart Vereen                      |  |
| 42 Schenk Marcel                    |    | 67                                  |   |
| 43 Aeber Hagen                      |    | 68                                  |   |
| 44 Schaffer Fric                    |    | 69                                  |   |
| 45 Wirth Andreas                    |    | 70                                  |   |
| 46 Brummann Kurt                    |    | 71                                  |   |
| 47 Albrecht Clemens                 |    | 72                                  |   |
| 48 Gubler René                      |    | 73                                  |   |
| 49 Knöpfli Woller                   |    | 74                                  |   |
| 50 Ziser Andreas                    |    | 75                                  |   |
| 51 Jung Wiesli                      |    | 76                                  |   |
| 52 Brunner                          |   | 77                                  |   |
| 53 Martin / Mrs                     |  | 78                                  |   |
| 54 Kuhn Petra                       |  | 79                                  |   |
| 55 <del>Dr. A. Brunnmann</del>      |  | 80                                  |   |
| 56 <del>Aline Indergand</del>       |  | 81                                  |   |
| 57 Marty Walter                     |  | 82                                  |   |
| 58 Bartel Zuedi                     |  | 83                                  |   |
| 59 Eschenmoser Hans                 |  | 84                                  |   |
| 60 Schreyer Uis                     |  | 85                                  |   |
| 61 H. G.                            |  | 86                                  |   |
| 62 Zahnd Vico                       |  | 87                                  |   |
| 63 Christine Steiger                |  | 88                                  |   |
| 64 Wohlfelder Edith                 |  | 89                                  |   |
| 65 Giuliani Roman                   |  | 90                                  |   |